

# Mit Weltrekord zum fünften WM-Gold im Bankdrücken

Weltmeister Eberhard Schwanke drückt in Litauen 245 kg



UND HOCH DAMIT: Eberhard Schwanke wuchtete in Kaunas (Litauen) mit seiner unnachahmlichen Explosivkraft die Weltrekordlast von 245 kg nach oben und feierte den fünften WM-Titel

**Dass er der in seiner Zunft der Beste der Welt ist, unterstrich der knapp 64 Jahre alte Bankdrücker Eberhard Schwanke bei den Weltmeisterschaften in Kaunas (Litauen) eindrucksvoll mit neuer Weltrekordleistung. Der Superschwergewichtler des Stemmlubs gewann in der Master 3-Kategorie (Klasse über 120 kg) mit 245 kg vor dem Letten Dainis Reinholds (235 kg) und dem Esten Paul Randmae (190 kg) seinen fünften WM-Titel. In der Relativgesamtwertung holte er zudem hinter dem Polen Stanislaw Mentel (150,05) und dem Norweger Bjarne Synstad (144,36) mit 136,64 Wilkspunkten WM-Bronze.**

Auf Sicherheit bedacht startete Schwanke mit 225 kg erfolgreich in den Wettbewerb. Das erwies sich als richtig, zumal Dauerkonkurrent und Mitfavorit Reinholds mit 235 kg einstieg, dann aber erst nach zwei Patzern im allerletzten Versuch eine gültige Wertung bekam und gerade noch im Wettbewerb blieb. Nach dem Desaster des Norwegers hatte der Bavarianer freie Bahn, da die weiteren Verfolger, angeführt von Randmae deutlich zurück lagen. Schwanke ließ sich die Hantel mit der Weltrekordlast (245 kg) beladen und wuchtete den Scheibenberg mit seiner unnachahmlichen Explosivkraft nach oben. Dass der dritte Versuch mit 247,5 kg nicht zur Zufriedenheit des Kampfgerichts abgeschlossen werden konnte, schmälert seinen Erfolg aber keineswegs.

Mittlerweile lesen sich die Eintragungen in Eberhard Schwankes „Erfolgsbuch“ wie eine Märchengeschichte: Neben 22 deutschen Meistertiteln (10 im Bankdrücken, 9 im Kraftdreikampf, 3 im Kreuzheben), stehen 8 Europameisterschaften (6 im Bankdrücken, 2 im Kraftdreikampf) und 5 WM-Titel (3 im Bankdrücken, 2 im Kraftdreikampf) zu Buche. Als „Sahnehäubchen“ ergänzen 12 Welt- und 11 Europarekorde die Traumbilanz.

Zu beachten ist dabei, dass der agile Schwerathlet zahlreiche internationale Titel „verschenkte“, weil die Teilnahme an weit entfernten Austragungsstätten einfach zu teuer gewesen wäre. In den Genuss von Kostenzuschüssen kommen Kraftdreikämpfer und Bankdrücker ohnehin nicht!

Dennoch denkt Bavarias Vorzeigehaber noch lange nicht ans Aufhören – sofern die Gesundheit mitspielt. Er wird weiterhin zentnerschwere Hanteln stemmen, auf Rekordjagd gehen und der Jugend ein Vorbild sein.

Dr. Karl Greiner



Siegerehrung in Litauen: Bronze für den Polen Stanislaw Mentel (re.), Silber für Bjarne Synstad (Norwegen, li.) und Gold für Eberhard Schwanke (Mitte)